

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs

Verwaltungen müssen oft mit Zwangsmaßnahmen in die Rechte der Autofahrer/–besitzer eingreifen. Dafür brauchen insbesondere Beschäftigte im Außendienst die erforderliche Rechtssicherheit. Diese vermeidet unnötige Verfahren, reduziert Frust und erhöht das Ansehen der Kommune.

Das Seminar vermittelt dafür die rechtlichen Grundlagen, praktische Möglichkeiten und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Fragen zu klären und Erfahrungen auszutauschen.

Schwerpunkte

1. Verkehrszeichen und deren rechtliche Einordnung
2. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze (Widmung)
3. Der ruhende Straßenverkehr
4. Rechtsfolgen von Ordnungswidrigkeiten, Verwarnverfahren, Bußgeldverfahren
5. Opportunitätsprinzip als Ermessensspielraum, Gleichheitsgrundsatz
6. Parken, Halten, Privilegierte und Sonderrechte
7. Wann darf ein Fahrzeug abgeschleppt werden?
8. Beseitigung und Verwahrung von betriebsunfähigen/abgemeldeten Fahrzeugen
9. Kostenträger, Auswahl des Störers
10. Eigensicherung, Eskalation, Deeskalation
11. Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmenden

Preis

205.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Wilfrid Ristau** führt seit über 10 Jahren BITEG-Seminare zum Melderecht durch.

Seminarteilnehmende

Politessen sowie Ordnungsamt

Ort und Datum

Hotel National, Luitpoldstraße 37, 96052, Bamberg

26-04-2023 (09:00 - 16:00 Uhr)